

Pressemitteilung

Blutspende für Entwicklungshilfe in Tansania Gemeinsame Aktion des Blutspendedienstes und des rbz

Eine doppelt gute Tat leisteten Schüler des Regionalen Berufsbildungszentrums Steinburg (rbz) in der vergangenen Woche: Mit ihrer Blutspende trugen sie nicht nur dazu bei, die Versorgung der Patienten mit lebenswichtigem Blut sicherzustellen, sondern sie unterstützten auch nachhaltige Entwicklungsarbeit in Tansania.

Bei der Gemeinschaftsaktion des Blutspendedienstes am Klinikum Itzehoe und des rbz flossen vom Klinikum für jeden Erstspender 10 Euro auf das Konto des Vereins „Zukunft durch Sonne“. Mehrfachspender konnten ihre 20 Euro Aufwandsentschädigung in eine Spendenbox stecken. Damit die Liegen beim Blutspendedienst auch immer gut mit Freiwilligen besetzt waren, wurde ein Shuttle zwischen rbz und Klinikum eingerichtet. Das Autohaus Eskildsen stellte das Fahrzeug dafür.

„Am Ende waren es 117 Neuspender, es flossen somit 1170 auf das Spendenkonto“, freut sich Robert Adam, Leiter des Blutspendedienstes. Weitere 163,50 Euro kamen in der Spendenbox zusammen. Robert Adam fand die Aktion „klasse“. Die Bereitschaft der Bevölkerung zur Blutspende werde immer geringer, deshalb brauche es Aktionen wie diese. Seine Hoffnung: „Vielleicht kommen einige der Spender regelmäßig wieder.“ Dass dabei gleichzeitig eine gute Sache wie das Tansania-Projekt unterstützt werde, mache die Sache richtig rund.

Der Verein „Zukunft durch Sonne“ entstand 2009 durch ein Schulprojekt. Seitdem reisen Schüler und Lehrer regelmäßig nach Ostafrika zur Kiumako Secondary School am Fuße des Kilimandscharo, um beim Aufbau der technischen Infrastruktur zu helfen. So wurden beispielsweise schon eine Photovoltaik-Anlage und eine Regenwasser-Zisterne gebaut.

Ende Januar geht es für 20 Teilnehmer wieder los. „Dann stehen unter anderem Arbeiten an der Solaranlage und der Regenwasserzisterne sowie die Ersthelfer-Ausbildung auf dem Programm, außerdem gibt es ein Projekt zum Klimaschutz durch Aufforstung“, erklärt Lehrer Harm Kahlke. „Für die beteiligten Schüler ist es auch eine Möglichkeit, ihr Wissen in der Praxis zu erproben und das Improvisieren zu lernen.“

Die Freiwilligen für die Blutspende hatten die Schüler, die am Tansania-Projekt beteiligt sind, selbst geworben. „Sie sind von Klasse zu Klasse gegangen, um den Verein vorzustellen und von der Aktion zu erzählen“, so Kahlke. Es werde Geld gebraucht, weil keine Sachspenden mit nach Tansania genommen werden können. „Wir müssen alle Materialien vor Ort kaufen.“ So lernen die Schüler nebenbei auch den Alltag in Tansania kennen. Der kulturelle Austausch solle beim Projekt natürlich auch nicht zu kurz kommen. Deshalb lautet eines der großen Ziele für die Zukunft: „Wir würden gerne einen Gegenbesuch organisieren.“



„Ich mache es für die gute Sache“: Kai-Ole Hauch (20) ist einer von 117 Erstspendern, die sich an der Blutspende-Aktion beteiligten, sehr zur Freude von Harm Kahlke (li.) und Robert Adam.

Itzehoe, 22.11.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz

Pressesprecherin

Klinikum Itzehoe

Robert-Koch-Str. 2

25524 Itzehoe

Tel.: 04821 772-3114

k.goetz@kh-itzehoe.de

www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.200 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de